

Gestärkt in die MPU

Caritas-Suchtberatung setzt Vorbereitungskurse jetzt fort

Jennifer Katz

Iserlohn. Hat die Führerscheinstelle ernsthafte Zweifel an der Fahreignung eines Auto-, Lkw- oder Radfahrers, veranlasst sie eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU). Das Ergebnis bestimmt dabei, ob der Führerschein entzogen oder zurückgegeben wird. Gründe für die Anordnung einer MPU sind oft das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.

Vorbereitungskurse sollen die Betroffenen für das Gutachten sicherer machen. Die Suchtberatung des Caritas-Verbandes Iserlohn, Hemer, Menden, Balve hat solche Kurse seit 2018 im Programm. Durch Umstrukturierungen wäre das Angebot nun fast gestrichen worden. Doch zwei Gründe haben dafür gesorgt, dass es gesichert ist.

Abstinenznachweis jetzt schon während der Therapie möglich

Uta von Holten erzählt: „Die Kriterien haben sich in diesem Jahr geändert, es gibt eine Erleichterung.“ Mussten Betroffene früher nach einer Therapie eine zwölfmonatige Abstinenz nachweisen, so können sie damit heute schon während der Therapie beginnen. „Das spart enorm Zeit und ist insbesondere für Berufstätige wichtig“, weiß die Suchtberaterin. Und auch, dass viele Menschen bis zu der Änderung auf eine Therapie verzichtet haben, um eben direkt mit der Abstinenz, die durch Urin- oder Haarproben nachgewiesen werden muss, starten zu können.

Da sich die Caritas-Beratungsstelle die Rückfallprävention zum Ziel gesetzt hat, begrüßt Uta von Holten die Neuregelung, die Therapie und Abstinenz parallel ermöglicht. „Wir streben die intensive Auseinandersetzung mit dem Drogen- oder Alkoholkonsum an, deshalb haben wir uns auch bewusst gegen die Möglichkeit des betreuten Trin-

kens, die zwar auch zulässig wäre, entschieden“, erklärt sie.

An 13 Terminen werden die Kandidatinnen und Kandidaten in einer maximal sechsköpfigen Gruppe auf die Bewertungskriterien und den Ablauf der Medizinisch-Psychologischen Untersuchung vorbereitet, sie bekommen Informationen zur Wirkung von Alkohol und Drogen auf die Fahrtüchtigkeit, arbeiten ihre Vorgeschichte auf. „Dabei gilt die Schweigepflicht“, betont Uta von Holten.

Neuer Mitarbeiter kommt von der „anderen Seite“

Sie hat jetzt Unterstützung bekommen von Hartmut Kahnke: Bis zum Renteneintritt saß er beim Märkischen Kreis quasi auf der anderen Seite, war 15 Jahre lang im Bereich „Neuerteilung der Fahrerlaubnis“. Er erzählt: „Ich kenne die Probleme und möchte was für die Leute tun, sie von der Bagatellisierung wegbringen.“ Deshalb habe er der Suchtberatung, mit der er während seiner Berufstätigkeit bereits regelmäßig Kontakt hatte, seine Mitarbeit angeboten. „Ein Glückstrefen“, sagt Uta von Holten. Sie möchte ihre Schützlinge, mit denen sie die ersten Gespräche telefonisch und persönlich führt, „gestärkt in die Prüfung schicken“. Liegt eine Abhängigkeit vor, gibt sie auch Therapieempfehlungen und vermittelt an entsprechende Stellen.

Weil zwischen dem Vorbereitungskurs und der MPU manchmal ein längerer Zeitraum liegt, werden den Teilnehmenden immer auch noch Einzeltermine angeboten, um das Erlernte und Besprochene noch einmal zu vertiefen. „Ziel ist die Abstinenz, deshalb berücksichtigen wir die individuelle Geschichte und arbeiten sie auf“, erklärt die Suchtberaterin. Die Erfolgsquote nach der Teilnahme am MPU-Vorbereitungskurs liege bei ungefähr 80 bis 90 Prozent.



Uta von Holten hat für die MPU-Vorbereitung Unterstützung von Hartmut Kahnke bekommen.

JENNIFER KATZ

Ansprechpartner, Kosten und mehr

Uta von Holten und Hartmut Kahnke sind **erreichbar** unter 02371/818620 oder per E-Mail an u.vonholten@caritas-iserlohn.de.

Die Kurse laufen an der **Karlstraße 15**.

Der nächste Vorbereitungskurs startet im **August**, die 90-minütigen Treffen beginnen immer **dienstags** um 17.30 Uhr.

Das Vorgespräch ist kostenlos, die Kursgebühr beträgt **800 Euro**, die vor Beginn zu entrichten sind.

Am Ende erhalten die Teilnehmenden eine anerkannte **Bescheinigung** zur Vorlage bei der Begutachtungsstelle.

Weitere **Informationen** sind im Internet unter www.caritas-iserlohn.de zu finden.